



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Claudia Stamm, Thomas Mütze, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Markus Ganserer, Dr. Christian Magerl, Gisela Sengl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2015/2016;**

**hier: Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Technologieprojekten zur Digitalisierung Bayerns  
(Kap. 07 03 Tit. 685 69)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2015/2016 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 07 03 wird der Tit. „Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Technologieprojekten zur Digitalisierung Bayerns“ gestrichen.

### **Begründung:**

Der digitale Wandel muss politisch gestaltet werden. Der falsche Weg dabei ist, den digitalen Wandel nur als technische und wirtschaftspolitische Aufgabe zu behandeln. Wer sich darauf zurückzieht, hat das Ausmaß der Umwälzungen nicht erfasst oder nimmt fahrlässig oder aus Angst vor Veränderungen soziale Verwerfungen in Kauf. Es geht um, die Gesamtbetrachtung: Was bedeutet der digitale Wandel für Bayern und die Menschen, die hier leben? Es geht um Freiheit, Selbstbestimmung, Teilhabe, Vielfalt und Nachhaltigkeit. Bis jetzt fehlen diese Fragen im Digitalisierungskonzept der Staatsregierung völlig. Aus diesem Grund dürfen jetzt nicht Mittel einseitig auf den technischen Part der Digitalisierung konzentriert werden.